



BEWEGEND UND WAS SICH BEWEGTE: UNSERE JAHRESHIGHLIGHTS 2025

Für Flöha war 2025 ein Schlüsseljahr: Im Areal der Alten Baumwolle wurde sichtbar, was lange Plan war – ein Stadtzentrum, das Flöha in dieser Form historisch nie hatte.

Oberbürgermeister Volker Holuscha nennt die Marktplatzeröffnung am 6. Dezember deshalb auch sein persönliches Highlight: „Die Markteinweihung mit den vielen Besuchern ist für mich sehr berührend gewesen.“ Er selbst war anfangs skeptisch: „Ja. Ich war zuerst einer der Zweifler an dem Projekt.“ Später wurde er zu einem der engagiertesten Wegbereiter, damit Abschnitt für Abschnitt ein funktionierendes Zentrum werden konnte. Möglich wurde das auch, weil das Areal der Stadt gehört: keine Blockaden durch kleinteiliges Privateigentum, keine gegenläufigen Sanierungsinteressen, keine zerklüfteten Zuständigkeiten. So konnte Flöha ein Zentrum ‚aus einem Guss‘ entwickeln.

Parallel wurden die nächsten Entwicklungsbausteine finanziell abgesichert. Im August besuchte Flöha eine Delegation des SMIL gemeinsam mit der Sächsischen Aufbaubank, um EFRE-Maßnahmen zur nachhaltigen in-

2027, „sodass wir dadurch viele Dinge weiter fortsetzen können.“

Konkret geht es um die Aufwertung des Baumwollparks, mehr Grün- und Aufenthaltsqualität auch in Stadtteilen wie dem Sateltgut sowie um Infrastruktur – insbesondere die Seeberbrücke als wichtigste fußläufige Verbindung ins Stadtzentrum. Zudem brachte der Kunstbahnhof durch den Purple Path Aufmerksamkeit, die Flöha selten erlebte: „13.000 Besucher aus zahlreichen Ländern“, bilanziert Holuscha.

Und einen Preis gab es auch: Beim Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ erhielt Flöha den Sonderpreis „Digitalisierung“ (3.000 Euro) für die „Flöhaer Bankgeschichten“. Die Idee: QR-Codes an Bänken im neuen Zentrum sollen auf dem Smartphone Stadtgeschichte lebendig machen – virtuell und durch die Nutzer dann auch ganz real.



Eröffnung des Marktplatzes, Foto: Stadtverwaltung Flöha



Delegation (SMIL), Foto: Stadtverwaltung Flöha



Kunstbahnhof, Foto: Stadtverwaltung Flöha



Preisverleihung „Ab in die Mitte“, Foto: Phenomena Art & Design

Der Weg bis zur offiziellen Eröffnung des Marktplatzes lief 2025 in Etappen. Am 1. Oktober wurde das erste große Teilstück freigegeben; im Dezember folgte die Einweihung als Gemeinschaftsleistung. Holuscha: „Wir haben das keiner externen Eventagentur übertragen. Unsere Mitarbeiter, mit Unterstützung von Vereinen, Geschäften, Kirche, haben das alles selbst gestaltet.“ Sein Fazit: „Es ist ja unser aller Marktplatz.“

tegrierten Stadtentwicklung zu besichtigen. Damit empfahl sich die Stadt für weitere Vorhaben. Denn diese Fördermittel sind der entscheidende Hebel: Sie ermöglichen Baufortschritte trotz angespannter Haushaltslage. Holuscha sagt offen: „Gerade jetzt in der finanziellen Lage, in der sich viele Kommunen befinden, ist das unabdingbar.“ Und ergänzt mit Blick nach vorn: Das EFRE-Programm laufe bis

Fazit des Jahres 2025: Flöha hat weitere Dinge sichtbar gemacht – vom Papier ins Stadtbild. Marktplatz, Kunstbahnhof, gesicherte EFRE-Maßnahmen: Bausteine eines ganzheitlichen Plans: Tempo halten, ohne Erwartungen zu überdrehen. Mit der Dauerausstellung „Visionäre und Spinner“ ist das nächste Kapitel bereits eröffnet.